Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 24. Februar 2021 um 14:00 Uhr

Eine traurig-komische Begebenheit

Hundebesitzer contra Liebespaar - oder die Vertreibung aus dem Paradies im Stadtpark

Mittwoch 24. Februar 2021 - **Bielefeld (wbn). Waren da zwei sogenannte "Anstands-Wauwaus" im Stadtpark unterwegs?**

Es könnte so schön sein. Jetzt lockt die Frühjahrssonne die Sonnenanbeter nach draußen, Pärchen entdecken Frühlingsgefühle. Und Vögel schauen sich schon mal nach einem geeigneten Nistplatz um – da spielen zwei Hundebesitzer plötzlich die Moralapostel wenn es sich ein Pärchen auf der Decke in der Grünanlage in Bielefeld liebevoll bequem macht und kuschelt.

Fortsetzung von Seite 1 Es soll zu einem Streit gekommen sein und der 28 Jahre alte Liebhaber soll Kopfverletzungen erlitten haben, die ihm mit einer Hundeleine zugefügt worden sind. Der Hundebesitzer bestritt die ihm vorgeworfenen Schläge mit der Hundeleine gegen den Kopf des auf der Decke liegenden Mannes und schob alles auf die Hunde.

Die Meinung und Sichtweise der Hunde ist nicht überliefert. Nachfolgend der Polizeibericht aus Bielefeld: „Am 21.02.2021 kam es zu einer Auseinandersetzung zwischen einem Paar und zwei Hundebesitzern in einer Parkanlage an der Furtwänglerstraße, bei dem ein 28-Jähriger eine Kopfverletzung davontrug.

Am Sonntagnachmittag hielten sich ein 28-jähriger Mann aus Verl und seine Begleitung, eine 28-jährige Bielefelderin, in der Grünanlage auf. Sie lagen auf einer Decke im Bereich einer Hundewiese, als gegen 17:15 Uhr zwei Hundehalter auf das Pärchen aufmerksam wurden.

Der 32-jährige Mann aus Bünde und die 28-jährige Steinhagenerin fanden Anstoß am Verhalten des Pärchens. Aus ihrer Sicht ging der Austausch von Zärtlichkeiten in der Öffentlichkeit zu weit und sie forderten die 28-Jährigen auf dies zu unterlassen.

Die vier Personen gerieten in einen Streit.

Wie der 28-jährige Mann aus Verl den Beamten später berichtete, seien zunächst die Hunde auf die Decke gelaufen und hätten seine Kleidung und die seiner Begleitung dreckig gemacht. Im Zuge der Auseinandersetzung habe der 32-Jährige dann bewusst mit der Leine nach ihm geschlagen. Dadurch zog er sich eine Kopfverletzung zu. Er erstattete Anzeige gegen den 32-Jährigen wegen gefährlicher Körperverletzung.

Der 32-Jährige bestritt dies jedoch. Er konnte sich die Kopfverletzung nur so erklären, dass sein Hund, während er auf die Decke lief, nah an den 28-Jährigen herankam, sodass die Leine ihn aus Versehen am Kopf berührte. Seine Begleiterin, die 28-jährige Steinhagenerin, ergänzte, dass sie von dem Pärchen beschimpft und beleidigt worden sei. Auch sie erstatte Anzeige.

Der 28-jährige Verler wurde vor Ort von Rettungskräften versorgt.“